

Geopolitik, KI und Staatsschulden: Die neuen Bruchlinien der Finanzstabilität

1.9.2026 - | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Gegenüber den Folgen des Iran-Konflikts zeigen sich Weltwirtschaft und Finanzsystem weiterhin resilient. Die Risiken für die Stabilität des Finanzsystems bleiben jedoch hoch. Einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Finanzstabilität und der makroprudenziellen Aufsicht gibt die neue Ausgabe der „Financial Stability Perspectives“ des GDV.

Die Weltwirtschaft hat den schweren Angebots- und Energiepreisschock durch den Iran-Konflikt bisher besser bewältigt als erwartet. Auch das Finanzsystem zeigt sich weiterhin resilient. Dennoch bleiben die Risiken für die Finanzstabilität auf hohem Niveau.

Das gedämpfte Wirtschaftswachstum, höhere Inflation und Zinsen sowie vor allem die ausgeprägte makrofinanzielle Unsicherheit wirken als Belastungsfaktoren. Die andauernden geopolitischen Konflikte und die rasanten Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz könnten zu weiteren adversen Schock-Ereignissen für Weltwirtschaft und Finanzsystem führen. Bestehende Verwundbarkeiten – insbesondere die sehr ambitionierten Bewertungen KI-bezogener Vermögenswerte und die hohen Staatsschulden wichtiger Staaten – wirken risikoverstärkend. Angesichts zunehmender hybrider Bedrohungen und neuartiger Fähigkeiten der Frontier-KI-Modelle gewinnen zudem systemische Cyberrisiken weiter an Bedeutung.

Für den Versicherungssektor bleiben die Risiken auf mittlerem Niveau. Als langfristig orientierte Investoren profitieren Versicherer vom höheren Zinsniveau. Solide Solvenzquoten bieten robuste Puffer für das Auftreten von Schocks. Die makroökonomischen Folgen des Iran-Konflikts schlagen sich jedoch in einer verhalteneren Geschäftsentwicklung nieder. Zudem bringt die zunehmend komplexere Risikolandschaft auch für die Versicherer wachsende Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig leistet die Versicherungswirtschaft u. a. durch die Unterstützung des Risikomanagements der Wirtschaft einen Beitrag zur Stärkung der Resilienz von Volkswirtschaft und Finanzsystem. Dies zeigt sich exemplarisch am wachsenden Markt für Cyberversicherungen.

Die vollständige Ausgabe der Financial Stability Perspectives steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Autorin Dr. Anja Theis.

Publikation zum Download

- Financial Stability Perspectives Q3/2026

Unter dem Titel „Geopolitik, KI und Staatsschulden: Die neuen Bruchlinien der Finanzstabilität“ gibt diese Ausgabe einen Überblick über Entwicklungen der Finanzstabilität und der makroprudenziellen Aufsicht.

PDF, 2,2 MB, 01.09.2026

Alle Financial Stability Perspectives anzeigen

<https://www.gdv.de/gdv/themen/wirtschaft/geopolitik-ki-und-staatsschulden-die-neuen-bruchlinien-der-finanzstabilitaet-210828>